

Statistik informiert ...

Nr. 192/2015

26. November 2015

Stromerzeugung in Schleswig-Holstein 2014 Über 40 Prozent aus erneuerbaren Energien

Im Jahr 2014 sind in Schleswig-Holstein 12,4 Mio. Megawattstunden (MWh) Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt worden. Das sind knapp 16 Prozent mehr als im Vorjahr. Anteilig entfielen 43,3 Prozent des gesamten produzierten Stroms auf erneuerbare Energien. Damit wurde in Schleswig-Holstein mehr Strom aus erneuerbaren Energien als aus Kernkraft (40,2 Prozent) produziert, so das Statistikamt Nord.

Die fossilen Energieträger erreichten einen Anteil von 15,4 Prozent. Wichtigster erneuerbarer Energieträger war die Windkraft. Die Menge des aus ihr erzeugten Stroms stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich um 22 Prozent auf rund 8,2 Mio. MWh an. Dies ist insbesondere auf den Netzanschluss erster Offshore-Anlagen sowie auf den Zubau neuer Anlagen und sogenanntes Repowering (Ersetzen alter Anlagen) an Land zurückzuführen. Zudem lag das Windjahr 2014 leicht über dem langjährigen Mittel. Die Windkraft machte knapp zwei Drittel des regenerativ erzeugten Stroms aus.

Die Menge des durch Biogas erzeugten Stroms stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent auf 2,5 Mio. MWh. Diese Zunahme fiel jedoch niedriger aus als in den vergangenen Jahren. Auch die Stromerzeugung aus Photovoltaik stieg deutlich an (plus 7,5 Prozent).

Insgesamt sind im Jahr 2014 in Schleswig-Holstein rund 28,7 Mio. MWh Strom erzeugt worden. Das sind 4,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Hendrik Tietje
Telefon: 0431 6895-9196
E-Mail: hendrik.tietje@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Bruttostromerzeugung in Schleswig-Holstein 2014

Energieträger	Stromerzeugung	Anteil an Stromerzeugung insgesamt	Veränderung Vorjahr
	MWh brutto	%	%
Fossile Energieträger	4 413 441	15,4	- 5,9
Kohlen	3 514 037	12,3	- 3,9
Mineralöle	260 403	0,9	- 7,7
Gase	639 001	2,2	- 14,6
Kernenergie	11 536 711	40,2	- 1,6
Erneuerbare Energien	12 418 613	43,3	15,7
Windkraft	8 172 092	28,5	22,3
Wasserkraft ¹	5 338	0,0	- 18,1
Photovoltaik	1 341 051	4,7	7,5
feste/flüssige Biomasse	56 757	0,2	- 10,9
Biogas	2 533 489	8,8	4,1
Klärgas/Deponiegas	63 991	0,2	- 6,3
Abfälle (biogen) ²	245 895	0,9	3,8
Abfälle (nicht biogen)²	268 372	0,9	10,4
Sonstige Energieträger³	36 786	0,1	- 30,5
Insgesamt	28 673 923	100,0	4,8

¹ Laufwasser- und Speicher-Anlagen, ohne Pumpspeicher-Anlagen

² Gemäß Länderarbeitskreis Energiebilanzen werden Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle zu jeweils 50 Prozent auf einen biogenen und einen nicht biogenen Anteil aufgeteilt.

³ inkl. Pumpspeicher-Anlagen